

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/3625-01	Termin 13.06.2018	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
13.06.2018	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen		K		

Berichtsgegenstand

Radverkehrsförderung: Neumarkierung der Bebelstraße von Concordiastraße bis Roonstraße und der Concordiastraße von Duisburger Straße bis Bebelstraße

Sachdarstellung

Im Straßenbauprogramm 2018 wurden für die Knotenpunkte Duisburger Straße / Concordiastraße und Concordiastraße / Bebelstraße sowie für die Bebelstraße von der Concordiastraße bis zur Roonstraße jeweils Deckenerneuerungen beschlossen.

Nach Abschluss der Straßenbautätigkeiten werden neue Fahrbahnmarkierungen aufgebracht. Dabei werden die Straßenquerschnitte zur Förderung des Radverkehrs neu aufgeteilt und die Concordiastraße zwischen den beiden Knotenpunkten in die Neumarkierung mit einbezogen, um eine einheitliche und durchgehende Radverkehrsführung zu erhalten. Diese sieht vor, durch die Anlage von Radfahr- und Schutzstreifen auf der Fahrbahn die Verkehrssicherheit zu erhöhen, die Attraktivität zur Nutzung des Fahrrades für eine nachhaltige Stadtplanung zu fördern, die Sichtverhältnisse zwischen Rad- und Kraftverkehr durch sichere Radwegeführungen zu verbessern und die Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger durch geringere Umweltbelastungen zu erhöhen.

Zur Verbesserung der Radverkehrsführungen hat die Verwaltung verschiedene Lösungsmöglichkeiten untersucht und ausgearbeitet. Die ursprünglich im Zuge des Lärmaktionsplanes Duisburger Straße vorgesehenen indirekten Linksabbieger wurden aus Gründen der Verkehrssicherheit verworfen und durch die nachfolgend vorgestellte Planung ersetzt. Die Leistungsfähigkeiten der Knotenpunkte wurden im Zuge einer mikroskopischen Simulation vom Büro RK GmbH aus Wülfrath überprüft. Die Untersuchung hat ergeben, dass keine Verschlechterungen der Leistungsfähigkeiten durch die geplanten Änderungen zu erwarten sind (siehe Anlage Simulation der Leistungsfähigkeiten). Die Einzelmaßnahmen werden nachfolgend abschnittsweise beschrieben.

Bereichsleiterin Bereich 5-6/Verkehrs- planung und Tiefbau	Dezernat 5/Umwelt, Gesundheit, ökolog. Stadtentwicklung und -planung	Kämmerer	Oberbürgermeister
Frau Janclas 29.05.2018	Lauxen o. V. i. A. 29.05.2018	Datum	Datum
* Vorlage zur: * Ergebnis : Beteiligung:			
Kenntnisnahme (K)		Personalrat []	
		Gleichstellungsstelle []	

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/3625-01	Termin 13.06.2018	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen
-----------------------------	--	------------------------------	---

Zunächst wird im Knotenpunkt Duisburger Straße / Concordiastraße im Zuge der Deckenerneuerung die vorhandene Mittelinsel baulich verschoben. Hierdurch wird Platz für den von Süden ankommenden Radverkehr geschaffen, ohne dass die vorhandenen Fahrspuren angepasst werden müssen. Gleichzeitig werden die Knotenpunktanschlüsse der Wilmsstraße und der nördlichen Duisburger Straße ebenfalls neu markiert und an die vorgenannte Radverkehrsführung angepasst, wobei die Duisburger Straße im Knotenpunktbereich als Ergebnis der Leistungsfähigkeitsberechnung des Büros RK GmbH neu markiert wird (siehe Anlage Entwurfsplanung Concordiastraße).

Im Anschluss erfolgen die De- und Neumarkierung der beiden Fahrtrichtungen auf der Concordiastraße. In Fahrtrichtung Bero-Center werden die beiden vorhandenen Fahrspuren zu einer zusammengefasst und ein 2,50 m breiter Radfahrstreifen auf der Fahrbahn angelegt. Im Knotenpunkt Concordia- / Bebelstraße erhält der Radverkehr zwei vorgezogene Haltelinien zur Aufstellung vor dem Kraftverkehr. In Fahrtrichtung Lirich werden die beiden getrennten Geradeaus- und Linksabbiegefahrspuren auf der Concordiastraße zu einer kombinierten Linksabbieger- / Geradeaus-Fahrspur verbunden und für den Radverkehr je Fahrtrichtung Schutzstreifen angelegt.

Um im Knotenpunkt Gustavstraße die erforderliche Breite für die beiden Fahrspuren ohne Umbau des Mittelstreifens zu erhalten, wird der vorhandene Parkstreifen um 1,85 m in die Nebenanlagen verschoben. Der Fahrbahnrand im Einmündungsbereich Gustavstraße wird entsprechend baulich angepasst.

Der Knotenpunkt Bebelstraße / Concordiastraße erhält eine neue Fahrbahndecke, die vorhandenen Fahrbahnmarkierungen werden erneuert.

Nach Fertigstellung der Arbeiten in der Concordiastraße werden diese abschnittsweise in der Bebelstraße fortgesetzt (siehe Anlage Entwurfsplanung Bebelstraße). Im Anschluss an die Deckenerneuerung wird auch hier jeweils der Straßenquerschnitt durch Fahrbahnmarkierungen neu aufgeteilt. An den Mittelstreifen sind keine Umbauarbeiten erforderlich.

In beiden Fahrtrichtungen werden jeweils zwei Fahrspuren auf eine überbreite Fahrspur (5,25 m) reduziert, um ausreichend Fahrbahnbreiten für 2,75 m breite Radfahrstreifen zu erhalten. Die in den Knotenpunkten Am Förderturm und Alleestraße vorhandenen Linksabbiegespuren bleiben erhalten. Der Radfahrstreifen wird von der Concordiastraße bis zur Bahnbrücke (in Höhe der Parallelstraße) am Fahrbahnrand angelegt und erhält in den vorgenannten Knotenpunktbereichen zur besseren Wahrnehmung vorgezogene Haltelinien.

Der baulich getrennte Radweg in Fahrtrichtung Bero-Center wird hinter der Bahnbrücke als Radfahrstreifen auf die Fahrbahn geführt und bis zur Concordiastraße am Fahrbahnrand fortgeführt.

Die verkehrlichen Auswirkungen der geplanten Fahrbahnmarkierungen wurden im Vorfeld im Rahmen einer Verkehrssimulation vom Büro RK GmbH überprüft und ausgewertet. Im Ergebnis sind durch die teilweise geänderte Verkehrsführung keine signifikanten Einschränkungen in der Leistungsfähigkeit der Concordia- oder Bebelstraße zu erwarten. Die Knotenpunkte Bebelstraße / Concordiastraße, Bebelstraße / Am Förderturm und Bebelstraße / Alleestraße weisen befriedigende Qualitätsstufen auf. Für den Knotenpunkt Duisburger Straße / Concordiastraße hat die Untersuchung des Büros RK GmbH heute schon eine mangelhafte Qualitätsstufe ermittelt. Diese ergibt sich aus dem bereits heute mangelhaften nördlichen Anschluss der Duisburger Straße, da in Hauptverkehrszeiten besonders hohe Rückstaulängen in Richtung Buschhausener Straße entstehen. Um den Knotenpunkt zukünftig leistungsfähiger zu machen, wird deshalb auch die Fahrbahnmarkierung des nördlichen Anschlusses der Duisburger Straße geändert. Hier werden die Rechtsabbieger- und Geradeaus-Fahrspuren zu einer kombinierten Rechtsabbieger-/Geradeaus-Fahrspur zusammengefasst und der Linksabbiegestreifen verlängert, um die derzeitigen Rückstaulängen schneller abbauen zu können.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/3625-01	Termin 13.06.2018	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen
-----------------------------	--	------------------------------	---

Mit den Deckenerneuerungs- und Markierungsarbeiten wird voraussichtlich Anfang 2019 am Knotenpunkt Duisburger Straße / Concordiastraße begonnen. Die Bauzeit beträgt insgesamt etwa 6 Monate. Als Baukosten wurden rund 855.000 € brutto für die Bebelstraße und 479.500 € brutto für die Concordiastraße kalkuliert. Die planerische Ausarbeitung und die Bauleitung erfolgen durch die WBO GmbH. Die Maßnahme wird in zwei Bauabschnitten realisiert. Im ersten Bauabschnitt erfolgen die Umbauarbeiten. Die Bauabläufe erfolgen in Abstimmung mit Straßen NRW (Baumaßnahme Buschhausener Straße).

Anlagen

Entwurfsplanung Concordiastraße (online als PDF-Datei in Allris)
Entwurfsplanung Bebelstraße (online als PDF-Datei in Allris)
Simulationsergebnisse der Leistungsfähigkeiten